Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 16 (1894)

Heft: 32

Anhang: Beilage zu Nr. 32 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berborgne Wege.

Sier flog ein fühner Abler himmelan; Bezeichne mir auf Bolfen feine Bahn. Da glitt ein Schlänglein fort im Sonnenschein; Bezeichne feinen Beg mir am Gestein.

Dort zog ein Schiff nach einer fernen Flur; Bezeichne mir im Meere feine Spur.

Bermagft bu bies, bann zeig' ich bir ben Pfab Auf bem bie Liebe fich bem Herzen naht.

Die Opfer des Petroleums.

Die Opfer des Petroleums.

Ueber den Unsug des Anseuerns mit Petrol und anderen feuergefährlichen Flüssigsteiten bringen die "Basler Nachrichten" undziolgenden Artisel, der den Frauen endslich die Augen öffnen sollte.

So ahstreich sind bortwährend die Opfer der Unstite, mit Petroleum anzuseuern, daß dieser Teil der Unglückschronit in vielen Blättern eine stehende Audrit geworden und daß man allmählich sich darun gewöhnt, mit Velechgülltigkeit darüber hinwegzugehen; ja sogar frivole Benertungen werden nicht selten über den Leichtstun der Unglücksich und die Angelichtschaft wir der den Leichtstund bei Unglücksich und die Angelichtschaft wir der den Leichtschaft der Unglücksich und die Angelichtschaft wir der den Leichtschaft der Unglücksichen wir werden den Beweis leisten, daß wir nicht übertreiben — haben jedes Jahr der tief eingewurzelten Nachlässigkeit und Gleichgülltigkeit den Berlust der Untter Auglässigkeit und Gleichgülltigkeit den Berlust der Untter Auglässigkeit und Gleichgülltigkeit den Verlust der Unterven; es nietzt alles nichts und verlusten einem Leinige Tage verstreichen, alles nichts und wenn einmal einige Tage verfrreichen, ohne daß ähnliche Fälle aus irgend einem Winkel des Landes genelbet werden, jo kann man sicher sein, daß bie folgende Woche in dieser kraurigen Statistik das Ver-

Sandes gemeldet werden, so kann man sicher sein, daß die solgende Woche in dieser traurigen Statistit das Versäumter eichlich nachholt.

Der Schreiber dieser Zeilen hat sich die Mühe genommen, aus den zahleichen Alättern, die ihm zu Geschreiben dieser zahleichen Verstern, die ihm zu Geschreiben die zu die gleichartigen Weldungen zu sammeln; es ist ein recht langes Register geworden, das mehr Ungläck in sich schließt, als die trocknen Thaten ermessen lassen. Die nachfolgende Statistit ist sehr lückenhaft; denn einigemal ist sie wochenlang vollkändig vernachsässen, das aus sicher anzunehmen, daß nur die wenigsten Fälle in die Zeitung kommen. Soviel aber durschen kölle in die Zeitung kommen. Soviel aber durschen könlen in die Verlieden, Aahnpersonal und Dritte eingeschlossen) durch Unfälle getötet werden, als durch das leidige Anstellen, Valanpersonal und Dritte eingeschlossen) durch Unfälle getötet werden, als durch das leidige Anstellen mit Vertoleum oder Spiritus; es waren nämlich laut ofsizieller Gisenbahnstatisist iene Zahlen sier das Sahr 1892 42 Tote und 501 Berletze. Die eidgenössische Unstallkatistist schaft. Zahlen, 3. Bandd nennt sitt die Zeit vom 1. April 1888 is 31. März 1891 (also sier der 1987 Dobesfälle durch Verbrennung, 41 durch Zerpfagen und Sprengen, Inkar, bie schecken, wie wiele auf das Bertoleum entsalen. In das Bertoleum entsalen. In die läcke aus.

Es sind — so viel uns bekannt — infosse Anseinen mit Petroleum im Jahr 1894 bis heute nach sehr lückendent.

Se sind — so viel uns bekannt — infosse Anseinens mit Vetroleum im Jahr 1894 bis heute nach sehr lückendent.

Lum 18. Zannar eine alte Frau in Degersheim (St. Galen).

(St. Gallen).
2. Um 23. Juni die 17jährige Anna Josepha Sörnig

in Tößwies-Sennhof. 3. Am 26. Juni die Frau eines Landjägers im Antshause zu Biel und 4. ihr Kind.

4. ihr Kind.
5. Am 7. Juli eine Frau an der Altenbergstraße in Bern; sie lechte dis 25. Juli.
6. Am 15. Juli die junge Frau P. an der Wildsbachtraße in Riesbach.

7. Am 23. Juli eine Frau in Turgi. 8. Am 23. Juli die 16jährige Marie Giger in

Murg. 9. Am 24. Juli bie 11jährige Marie Krebs in

9. Am 24. Juli die Iljaprige warte steere ...
Twann.

10. Am 24. Juli Frau Giezendanner in Ednat.

11. Am 25. Juli in Uster der elfjährige Knabe Schaufelberger. (Ein Schwesterchen hat sich aus Schreck zum Fenster hinaus gestürzt und war josort tot.)

In den nachfolgenden Fällen ist den Zeitungsnotizen beigestügt worden, daß die Betrossenen sehr wahrscheinlich den Berlehungen erliegen werden; jeboch sit uns das weitere Schicksal derselben nicht sicher bekannt.

12. Am 21. Januar eine Frau in Albisrieden.

13. Am 3. Juli ein 10jähriges Mädchen in Wettingen, Lochter des Drn. Beat Egloss.

14. Am 9. Juli eine Frau an der Hochstraße in Außersibl.

Ausgerfihl.

15. Am 19. Juli eine Tochter (Braut) in Zug.
16. Am 24. Juli eine Frau an der Bühlerftraße

10. Allı 24. Juli eine seit wenigen Wochen verheisratet Frau in Ghnat.
18. Am 24. Juli Lina Spinell, geboren 1866, in

In den nachfolgenden Fällen waren die Berletzuns gen jehr erheblich, aber nicht lebensgefährlich: Am 24. April die Wirtin jur "Täfern" in Dätwyl

Am 24. April St. Cophie Zimmermann an der L'infediussifiraße in St. Gallen. Am 14. Juli eine Magd an der Predigergasse in

Bern.
Am 23. Juni zwei Spengler, die bei der Arbeit dem Lötofen mit Petrol nachhelfen wollten, in Schwanden. Am 24. Juli ein 19jähriges Fräulein Marianna Betichen in Beyrier.

Um 25. Juli eine Frau an ber Pfeffelftraße in Bafel

Basel.

Unterm 18. Juli notiert der "Landbote" lakonisch, daß auf der Zürcher kantonalen Bolizeidirektion in den letzten Tagen drei solche Fälle angemeldet worden seien. Im ganzen also 18 Tote und 10 Verletzte, wobei, wie gesagt, zu beachten ift, daß die wenigsten Hälle in die Zeitung kommen (oft werden die Vedaktionen erlucht, die Sache sa nicht zu erwähnen) und daß die obige Statistie eigentlich nur während weniger Wochen genau geführt worden ist. Wie viele sind es siir daß ganze Jahr und die ganze Schweiz? Eine Frage, die wir leider nicht beautworten können. Wie groß ist die Summe des Unglick, das durch diesen Unstag über zahreiche Familien, die der Mutter oder helsenden Tochter am meisten bedürsen, gebracht wird? Reiche Frauen seuern nicht mit Petroseum an.

durfen, gebracht wirds Meiche Frauen feuern nicht mit Betroleum an. Man mag die obige Zusammenstellung als müßig und überstüssig taxieren. Vielleicht wird sie doch da und dort Eindruck machen und wenn sie nur einen einzigen derartigen Unsalt verhüten sollte, so hat sich die Müße reichlich belohnt.

Die Frauenarbeit in belgischen Kohlengruben.

Dom Heiratsmarkt.

Gine heitere Geschichte hat sich in Chicago abge-pielt, eine von jenen Geschichten, die beweifen, daß es in der ganzen Welt von jenen gibt, "die nicht alle wer-ben". Bringen da Tag für Tag die Zeitungen ein Sei-ratsgesich mit großen fetten Buchstaden gedruckt: Sine junge Dame, die 30,000 Dollars Vermögen hat, die aber ratsgeluch mit großen fetten Buchftaben gebruckt: Eine junge Dame, die 30,000 Dollars Vermögen hat, die aber als leibenschaftliche Verehrerin der Ratur mur einen Landmann heiraaten will, jucht einen Mann. Meldungen mit Photographie und Lebensbeschreibung an M R 4006 wolftagerind. Die Polf von Kord-Chicago dat sonst in einem ganzen Monat nicht so viele Briefe erhalten, wie seitbem in einem Tage. Und all die Viele an M R 4006 waren schwerwiegend, weil sie Piicfe an M R 4006 waren schwerwiegend, weil sie süchsche an M R 4006 waren schwerwiegend, weil sie süchsche an M R 4006 waren schwerwiegend, weil sie süchsche an M R 4006 waren schwerwiegend, weil sie süchsche an M R 4006 waren schwerwiegend, weil sie Policke an M R 4006 waren schwerwiegend, weil sie Nießen an Polickelten. Und Tag für Tag erschien ein Janee am Polickalten, ber aussach, als verstände er sich besser und Fallgraphien als ein Gestügelbändler in Rewydorf, und der Vanleen als ein Gestügelbändler in Kewydorf, und der Vanleen der hie Gestügelst und, Radrion Reed unterzeichnet. Und, sie sein Todesurteil. Und jeder Wicken werden der Keich werden der Keich wir siehe filmer, siehe der Keich wir siehe siehe filmer filmer der Keichnisse. Sie siehe siehen, und mit Ungade des Kendezvousplages übersenden! Und sie elle haten es und — vergnügt friche siehe siehe siehe so Selb ein und hatte in venig Tagen reiche Ernte gemacht. Freilich hat ihn die Bolizei jest unter ihre "Obhut" genommen, aber er virb ja wohl eine Kandun haben, und ihr fann fein ameritanisches Gericht das Recht absprechen, sich eine Kandun den Landgut zu fuchen.

Eine neunzigjährige Handlangerin beim Baugewerbe.

Auf einem Neubau in Gersthof bei Wien arbeitete bis vor einigen Tagen die in Gersthof, Feldgasse Nr. 48, wohnhaste, aus Bur-Sąt-Wilsos in Ungarn gebürtige, neunzig Jahre alte Marie Pawliczek. Diese alte Frau verrichtete die schwerken Arbeiten, trug unzähligemale des Tages ein schweres Wasserschiff anf das Gerüft hinauf

Neues vom Büchermarkt.

Par nen erschienene Seft 8 der "Hartlande"
Das nen erschienene Seft 8 der "Hartlande"
bringt den Schluß der "Martinsklause", des neuen Romans von Ludwig Ganghofer. Die Borzüge, welche die Werfe diese Dichters stets auszeichnen, zeigen sich sier im chönsten Zichte. Mit all der Frische in Empsieden und Sprache, mit dem liebevollsten Verständiss für die Wenschen und die Ratur des Hochelmes schieder und die Artur des Hochelmes Schiedel geschiedert, das er zum Geschicks und Sittenbild erweitert. — Anziehende und denen der honden pluchologische Arobleme entwicklt an der Hand einer ipannenden Handlung Klaus Zehren in seinem Koman "Die Brüder", der in demlekte Het werden, es auch einer werden, eie auf einen interessanten Auflag über das Gebächnis hingewiesen und auf eine Schilderung des siedenstätzlichen Erzgebirgs in Kort und Bild, die eine wenig bekannte Landhagtt von ursprünglichen Keiz zu der Verlägeriges und dus eine Seid zu Anschaft von ursprünglichen Reiz zu der Verlägerichen Reiz zu vorzügerlicher Anschaft von ursprünglichen Reiz zu der Verlägerichen Anschaft und Verlägerichen Reiz zu der Verlägerichen Anschaft und Verlägerichen Reiz zu der Verlägerichen Reiz zu der Verlägerichen Anschaft und Verlägerichen von Verlägerichen Anschaft und Verlägerichen von licher Anschauung bringt.

bekannte Lanbichaft von ursprünglichem Reiz zu vorzüglicher Anschauung vringt.

In unserer Zeit, wo so viel Schleckies und Pürstiges gedruckt und keider auch gelesen wird, verdient
ein Unternehmen, das der Pflege der idealen und Klassiichen Geistessichätze unseres Volkes gewidmet ist, die wärmste
Fürsprache und Anerkennung, zumal wenn es sich durch
außerordentliche Vorzüge der allegemeinen Beachtung noch
in besonderm Grade empsiehlt. Ein solches Auchtung noch
in besonderm Grade empsiehlt. Ein solches Berten
(Deutsche Berlagsanstalt). Der beste Beweis für den
Wert dieser in jeder Hincht kostdamen Ausgabe
ist, daß
sich innerhalb vom zwölf zähren ichon die vierte Aussage
nötig gemacht hat, deren erste Lieserung uns jett vorliegt. Die Verlagsdandlung hat es sich aungelegen iein
lassen, diese neue Aussage, den fortgeschrittenen Zeiwerhältnissen entsprechend, illustrativ zu verbesseren zu den
Jinzusigung von vierzehn tressischern und derigningkang von vierzehn kerstischern
nach Originalkartons bedeutender Kinstlere, sowie einer
Verliggrauure nach der berühmten Goethebüste von Aleganber Trippel zu bereichern. Die Ausgade erscheint in 90
Lieferungen ä 50 Kfg. Durch diesen billigen Kreis ist es auch weniger Bemittelten ermöglicht, dies des großen
Dichters würdigste Ausgade zu erwerben. Die erste Lieferung sende den keintellen ermöglicht, dies des großen
Dichters würdigste Ausgade zu erwerben. Die erste Lieferung sende Ausgade zu erwerben. Die erste Lieferung sende Ausgade zu erwerben. Die erste Lieferung sende Ausgade zu erwerben. Die erste Liefe-

Die Patentlisten für den Monat Juli*) weisen nachfolgende, die Frauenwelt interestierenbe neue Erfindungen auf:

1. Schweizer Batente.

Rr. 8193. Aufhängeborrichtung für Kleibungsstüde, A. Bernheim, Köln a. Rh.,
8108. Korfett mit frei gelagerten Doppelfeberein-lagen, O. Estermann, Wellendingen.
8195. Sicherheitsmilchslebetopf, E. Lunem, Wyla.

2. Deutsche Batentanmelbungen.

3556. Garbinengugvorrichtung, C. Arns, Kalf. 8721. Berstellbare Kochtopffurze mit Seisberrichstung, E. Geißter, Berlin. 3764. Berschluß für Oberhemben, J. Stern, San

Francisco. 8861. Vorrichtung zum selbstthätigen Auslöschen der Gasslammen an Kochapparaten, F. Goldmann, Han-

nover.
9. 14409. Sich felbstthätig setklemmender Deckel für Kochtöpfe und dal., P. A. Höppner, Lübeck.
Sch. 9514. Selbstthätig hins und herbeweglicher Kinders wagen, E. Scharfin, Abensberg.
P. 6784. Zusammenlegdarer Kinderwagen, Hugo Poslatichek, Charlottendburg.
Sch. 9674. Rochherd, bei welchem die Wärme durch Reisbung erzielt wird, K. Schneemann, Hannover.

*) Mitgeteilt von Berm. Schilling, Patentbureau, Zürich I, Bahnhof-ftrage 108. Zustunft bafelbft.

Briefkasten der Redaktion.

Fink aus 38. Der Pfiff biefes Finken ift uns nun vertraut; wir warten barauf, bag er fröhlich los-

legt. Angenannt in S. Wir banken Ihnen herzlich für Ihre freundliche Mitarbeit. Lassen Sie mehr von sich hören, sei es aus bem fachlichen ober aus anderen Ge-bieten.

bieten.
Anwisende in A. Chr. Fürchtegott Gelleris Geburtstag ist der 13. Dezember 1769. Derjenige R. F. von Gerod's der 30. Januar 1815.
Aranke im lehten Stadium, Gin freundliches

Manne im legten Istorum. En freinoliges Bort darf allegeit auf einen freumblichen Empfang rechenen, gleichviel, was es bezwecke. Wo aber die reinste und ebelste Nächstenliebe das Wort dittiert, da darf es nicht nur einer freundlichen Aufnahme, sondern zum vorneherein der wärmsten Sympathie, des lebendigen Intersses sich führt seine Mit wollen unsere verfügbare Kraft

gerne in ben Dienst ber guten Sache stellen. Um etwas

gerne in den Dienst der guten Sache stellen. Um etwas Rechtes leisten zu können, ist aber vorerst noch weiterer Gedantenaustausig erforderligt. Anzwissigken der eit 12 Jahren treuen Abonnentin unsern herzlichen Gruß. Lassen Sie die "Schweizer Frauen-Zeitung" auch weiterbin Ihrentrene, liebe Freundin" bleiben! Mrau 5. S. in E. Wenn es sich nicht bloß um Muhe oder Auregung und Erholung, sondern um Heilung und Beseitigung eines bestimmten Leidens handelt, so wird über die Mwedden des Kurrortes am besten der Arzikberaten. Die Anwendung don Wineralsdüsern und Trinkfuren nach eigener Wahl done Verücksichtigung der Konstitution und des speciellen Gelundbeitszuftandes kann sitt ben Betreffenden von berhängnisvollen Folgen sein. Wir ben Betreffenden von verhängnisbollen Folgen fein. Bir find in diesem Falle nicht die richtige Inftang für Rat-

Frau Emma G. in I. Gs fteht Fernftehenben burchaus nicht ju, fich barüber ju außern, ob bei einem jung vermählten Baare ber eine ober ber anbere Teil

F. Jelmoli, Fabrik-Depot, Zürich, sendet an jedermann franko: Muster von Baumwoll-tüchern, alle Breiten, von 28 Cts. per Meter, auch solche von Kölseh, Blusen- und Hem-denstoffen, in Wolle und Baumwolle, Damen-und Herrenstoffen, Bettdecken. [569

Appetitlosigkeit. 701] Herr Dr. Heil, k. k. emerit. Sekundärarzt des k. k. allgem. Krankenhauses in Bodenbach schreibt: "Mit der Wirkung von Dr. Hommel's Hämatogen bin ich sehr zufrieden und ist insbesonders die gewaltig appetitanregende Einwirkung unverkennbar. Das Mittel wird von Kindern auch des guten

fein Ibeal verwirklicht gefunden habe. Es kann beides höchst übel angebracht sein, der Neid und das Mitteld. In der Regel sind die Frauen geneigt, die Männer stagen: "Wie konnte sie von seiner vor seiner Türe und forge, daß er in der Wahlle sie both sie Killen einer Kille und sie konnte sie den einer Türe und sorge, daß er in der Wahl seinen Felhgriff thue. Währenddem er über andere den Stad derigt, ist er vielkeicht der bedauerte Gegenstand des Mitsleids für andere. Sie dürfen das Clüd der anderen füglich so lange sür daren Münze nehmen, die Ihnen von den Betreffenden selfest das Gegenteil gestagt wird. Frageskeskerin in V. Wenn Sie nicht eine ganz zuderlässige, im Erziehungssache bewanderte und erfahrne gilfe haben, welche Ihre kleinen Gäste Lag und Racht beaufsschiedhen, welche Ihre kleinen Gäste Lag und Racht beaufsschiedhen, welche Ihre kleinen Gäste Lag und Racht beaufsschiedhen, welche Ihre kleinen Währe kag und Racht beaufsschiedhen, welche Ihre kleinen Wich klein und ehr venig sold er. Da regiert der Berantwortung ist ungesteuer. Durchaus gut erzogene Kinder sam man ja sich selber übersassen, aber des sinden sich deben nur sehr wenige solder. Da regiert der Gigenwille, die Unbotmäßigseit, die Richtsschisseit und Jügellosseit, so das der bet keinen Unholden lahm gelegt wird.

**Begeiserte im Fal. Benn nicht ein großes Talent verbenden ist so diese der

tayın gelegt wird. **Begeisserte im Tal.** Wenn nicht ein großes Talent borhanden ist, so dürfen Sie niemals erwarten, daß die Schriftsellerei Ihnen zum gefüllten Vrolforb werde. Wenn Sie dagegen für Ihr Geld eine Verwendung juchen, so nidgen Sie als Verlegerin einen Buchdrucker bethätigen. Ihr Verlegerin einen Buchdrucker bethätigen. Ihr wie einem Rumme nicht reblich an Ihnen gehandelt. Es ift besser, Sie lesen gute Gedichte, als daß Sie sich nitt der "Şerstellung" von solchen herumplagen.

Abgeriffene Gedanken.

Die Liebe gibt oft ber Frau ben Berftand, welcher ihr fehlte und läßt ben Mann ben verlieren, welchen

Nettinger & Co., Centralhof, Zürich **ausverkaufsstoff**e

Waschechte Damenkleiderstoffe, pr. Mtr. zu 28, 38, 42—54 Cts.
Reinwollene Damenkleiderstoffe, pr. Mtr. zu 28, 5, 125—245.
Solide Kinderkleiderstoffe, pr. Mtr. 57, 59, 90—1.65.
Sommeretamines zu Blusen und Schürzen, 125—1.75.
Sämtliche Frauen- und Herren-Ausverkaufs-StoffMuster franko zu Diensten, Jede beliebige, einzelne
Meterzahl — portofrei ins Haus. [398

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich

Königl. Spanische Hoffieferanten den zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weisse und e Seidenstoffe jeder Art von 75 Cits. bis Fr. 18. — per . Muster franko. Beste Bezugsquelle für Private.

Weisse Seidenstoffe

Farben wünschen Sie bemustert?

Damenschneiderei.

Günstige Lehrzeit, Französisch Unter-cht. Verlange Prospectus. (B 5498) 39] Weber-Frey, Bern.

Eine junge Frau, dipl. Hebamme, mit vorzüglichen Referenzen, wäre ge-neigt, als Vorgängerin, Hebamme oder auch als Krankenpflegerin in netter Familie Stelle anzunch-men. Würde auch als Reisebeglei-terin zu einer ältern Dame gehen. — Offerten sub Chiffre OF 1340 an Orell Füssli,

Klassisches u. industrielles Collège und höhere Töchterschule in Aigle.

Das neue Schuljahr wird Montag den 3. September beginnen. Den Schülerinnen fremder Sprachen

ben Schulerinden freinder Sprachen wird ein Special-Kursus in der fran-zösischen Sprache erteilt werden. Behufs Erkundigungen wende man sich an Direktor (H 8790 L) [694 G. Klunge.

Töchterpensionat Bolomey-Barop.

Les Roches, St. Légier bei Vevey, Schweiz. Gesunde, schöne Lage. Grosser Gar-ten. Unterricht in Wissenschaft, Spra-chen, Künsten, Haushalt. Liebevolle Auf-sicht und Pflege. Prosp. u. Ref. d. Mme Bolomey-Barop. (H 8863 L) [695

Für Schneiderinnen!

In einer grössern, von Fremden stark frequentierten Stadt der Schweiz ist ein in bestem Betriebe stehendes Damen-Konfektionsgeschäft, verbunden mit grossem Atelier für Damen-schneiderei, wegen Familienverhältnissen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Preis circa Fr. 10,000. --. Sichere Existenz. Gefällige Offerten sub Q 1606 Lz an **Haasenstein & Vogler**,

Kaffee!

Direkter Import!

Versand franko Schweiz!

Postpakete von: 10 Pfund, Ceylon blau . à Fr. 16. — Mocca. . . à " 16.50 10 Menado . . . à " 18.50

E. Weber & Co., Rapperswil a. Zürichsee.

Pensionnat famille.

Geschmackes wegen gerne genommen."

Mr. et Mde. Jules Guex, rue du lac 23 à Vevey (Vaud) reçoivent en pension quelques jeunes filles désirant apprendre le français et compléter leur éducation. Maison très-bien située avec jardin. — Vie de famille très-confortable. Références de premier ordre à St-Gall, Arbon, Zurich (H 7986 L) [670 et Berne. Prospectus à disposition.

Hotel und Pension Pilatus, Alpnach-Stad

Vierwaldstättersee.

Herrliche Lage. Günstige Verbindungen für Ausflüge mit Dampfschiff, Pilatus-und Brünigbahn. Pensionspreis von 5 Fr., Logis von Fr. 1. 50 an. [599 (H 1230 Lz) **Familie Britschgy**.

Institut Boillet, Les Figniers, Lausanne (Snisse).

Vortreffliche Gelegenheit zur schnellen Erlernung moderner Sprachen, gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, dem kaufmännischen Rechnen u. s. w. Mässige Preise. Gute Pflege. Prospekte mit Referenzen versendet 501] (H 4917 L)

L. Steinbussch, Direktor.

St. Moritz-Dorf GAKT

empfiehlt sich verehrten Gästen und Passanten auf kommende Saison. Reduzierte Preise bis Mitte Juli. Nur im Sommer offen. (H 541 ch) [566



Ceylon-Thee,

sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig und haltbar, pr. ½ kg. Fr. 5. 50. Orange Pekoe Broken Pekoe , 4. 50, , 4. -, , 3. 75, Broken Pekoe
Pekoe
Pekoe
Souchong China-Thee,

beste Qualität, Souchong Fr. 4.— pr. 1/, kg. Kongou "4.— "1/s " Ceylon-Zimmt,

echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr. 50 Cts., 100 gr. 80 Cts., ½ kg. Fr. 3. —. Vanille,

erste Qualität, 17 cm. lang, 30 Cts. das Stück. Muster kostenfrei. Rabatt an Wieder-verkäufer und grössere Abnehmer.

Carl Osswald, Winterthur.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Tollette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [133 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



gegen 100 figuren und 14 Beilagen

gegen 100 Afguren und is Beilagen mit etwa 200 Schnittuniferen. Directsjährlich 1281. 25.Ph. – 25 Etc. gla beisehn durch alle suchgendlungen und Gelben durch (Do.H. Zeitungs-Katolog; Ur. 4253). Drobe-Lammert im ben Bude-handlungen grafis, wie auch bei ben Expeditionen Berlin W. 55. – 201en 1, Openg. 3.

Gegründet 1865. 9990000000000000

Zu verkaufen:

im Kanton Luzern eine hübsch gelegene

Villa

mit schöner Aussicht, 1/4 Juchart Garten und ³/₄ Juchart Lanu. Aug. Garten und ³/₄ Juchart Lanu. Aug. Preis Fr. 23,000. —. Anzahlung Fr. ³/₄ 4—5000. —. Gefällige Offerten sub U 1563 Lz an Haasenstein & Vogler, ⁴/₅ Luzern. [693



Das billigste, bequemste und sicherste Anzündmittel ist der

Patentasbestfeueranzünder

H. E. Allemand in Leubringen bei Biel. Um Unglück zu verhüten überall empfohlen.

Die beste Fleckenseife, welche schnell alle Flecken in jedem Stoffe be-

tigt, ist die MANNE RUSSE.

Bitte jede Hausfrau, eine Probe hie-mit machen zu wollen. Unentbehrlich, wer es einmal probiert. Ueberall zu haben!



Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.60 Frauennachthemden Fr. 2.95, Nachtjacken Fr. 2.50, Damenhosen Fr, 1.65, Kissenanzüge (Kölsch) Fr. 1.20, alles eigene Fabrikation und gute Ware. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandthaus [584]

affee!

Direkter Import!

Versand franko Schweiz!

		Postpa	ketê	von	:		[608
10	Pfund,	Ceylon	blau		à	Fr.	16. —
10	,,	Mocca.			à	,,	16.50
10	,,	Menado	٠.		à	,,	18. 50
	T .	TTT - 1				~ -	

E. Weber & Co., Rapperswil a. Zürichsee.





von Nestle Englische und Knorrsche

Hafer- u. Gerstenmehle als Zusatz

für Kindermilch

Telephon!

Hechtapoth**e**ke

C. Fr. Hausmann

Elegant!

Chic!

Damen-Loden,

grosse Auswahl in allen Fabrikaten.
Meterweiser Verkauf.
Anfertigung nach Mass.
Tadelloser Sitz garanitert.
Wiener Schneiderarbeit.

Triumph-Loden-Reform-Kostüm,

elegantestes und praktischtes Reise-Touren- und Promenadenkleid. Kostüme genre tailleur in allen Façons. ae genre tallieur in mile. Staub-, Reise- und Regenmäntel, "- wasserdicht. (H 2586 Z)

o5] porös, wasserdicht. (H 2586 Jordan & Cie., Zürich.

Wasch-Auswind-Maschinen

mit prima Gummi-Walzen
G. L. Tobler & Cie.,
Zollhausstr. 5, St. Gallen. [440]



Generaldepot für die Schweiz: Johannes Pannenberg

in **Bern**, Thunstrasse 14.

Zu haben

in allen Apotheken, Droguerie-, Delikatessen- und besseren ${\bf Spezere ihandlungen.}$ (H 2791 Y)

Die Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler

des Kantons Tessin

in Pacht und zwar:

Lugano: Gazzet'a Ticinese. Corriere del Ticino.

Credente Cattolico. Agricoltore Ticinese.

Bellinzona: Riforma. Locarno: Dovere. Libertà.

Liste des Etrangers. Ascona: Lago Maggiore.

Für jedermann, der in genanntem Kanton zu annon-cieren hat, ist es daher von Vorteil, sich direkt an vorer-wähnte Firma zu wenden, da man nur auf diese Weise schnellste Ausführung und bei grösseren Ordres entsprechenden Rabatt erreichen kann.

Kostenvoranschläge auf Verlangen gratis.

Bureau in St. Gallen: Multergasse 1.



eigenes und englisches Fabrikat, crême und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [327

J. B. Nef, Herisau (Kt. Appenzell).

Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwänscht.

Soeben erscheint:







Das billigste, bequemste und sicherste Anzündmittel

Patentasbestfeueranzünder

H. E. Allemand in Leubringen bei Biel. The Late and in both ingen but blokers.

Tum Unglück zu verhüten überall empfohlen.

Die beste Fleckenseife, welche schnell alle Flecken in jedem Stoffe beseitet ist die

seitigt, ist die

MANNE RUSSE.

Bitte jede Hausfrau, eine Probe hiemit machen zu wollen. Unentbehrlich, wer es einmal probiert.
Ueberall zu haben! [672]





Anglo-Swiss Biscuit-Co.

in Winterthur.

Aleuronat-Biscuits Englische Biscuits **Konditorei-Biscuits** Glasierte Biscuits

Mandel-Biscuits Gemischte Biscuits Biscuits in Cartonnagen

und Paketen

TRADE MARK Medaillen an den Ausstellungen von Winterthur und Lausanne

Anglo-Swiss Biscuit-Co.

in Winterthur.

Waffeln und Hippen Madelaines, Nonnettes Dijoner Leckerli und Lebkuchen

Pfesserminzzeltchen Lozenges und Jujubes Biscuits für Kranke und Genesende

Goldene Medaille an der Ausstellung in Karlsruhe

C. Fr. Hausmann in St. Gallen

Hechtapotheke

Sanitätsgeschäft empfiehlt und versendet

Bruchbänder

einfache und doppelte, in allen mög-lichen Formen, von den billigsten bis zu den feinsten Sorten, für

Männer, Frauen und Kinder. Solide Qualität. Reiche Auswahl.

Geradehalter

Rückenhalter

gegen schiefes Wachsen, schlechte Haltung der Kinder und Halber-wachsenen. [657 Separater Raum zum Anprobieren.

Für weibliche Kundschaft weibliche Bedienung.

Brüder

Roman von Klaus Zehren.

Mit diesem spannenden Roman des talentvollen Schriftstellers eröffnet die "Gartenlaube" soeben ein neues Quartal.

Abonnementspreis der "Gartenlaube" vierteljährlich 1 Mark 75 Pf. Man abonniert auf die "Gartenlaube" bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Probenummern versendet auf Verlangen gratis und franko

Die Verlagshandlung: Ernst Keils Nachfolger in Leipzig.

4 Köhlers Blumen-Dünger

Zu haben à 1 Fr. per Paket bei Em. Pfyffer, Pfistergasse 14, Luzern.

[137

Berner-Leinwand zu Leintüchern, Hand-, Tisch- und Küchentüchern bemustert Walter Gygax. Fabrikant, Bleienbach.

J. O. Bürke-Braun, Briefmarkenhdig. Ankauf, Verkauf, Tausch von Briefmarker



FEINE SPECIALITÄT. Neuer, schwarzer Familienthee:

SAMOVAR Fr. 4.50

offen gewogen und in Originalkisten. Einziges Depot für die Schweiz: Thee-geschäft C. LOCHER, SPITALGASSE, Bern. Postsendungen (von wenigstens 250 Gramm) unter Nachnahme. Ver-packung gratis. — Ebendaselbst der beliebte Liang Souchong à 3. 65 und Liang Pecco à 3. 90. (H 3606 Y) [731

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten liefert schnell, prompt und billig [139 Buchdruckerei Wirth A. G., St. Gallen.

Zarte Haut.

Um der Gesichtshaut und den Händen ein blendend-weisses

Bergmanns Lilienmilch-Seife.

Nur diese wird allgemein als einzigste echte, gegen rauhe und aufgesprungene Haut, Pickeln, Sommersprossen etc. empfohlen. Man hüte sich vor Fälschungen sich vor Fälschungen und verlange in allen Apotheken und Droguerien nur die allein echte Bergmanns Little Bergmänner.



Aussehen von unvergleichlicher Zartheit und Frische zu verleihen, benütze man nur die allein echte und berühmte

Unsere Haus-, Villen- und Schlossgärten

die Landschaftsgärtnerei als Gesundheitsfaktor und Bodenrentner.

Von H. Runtzler, Baden, Schweiz (Selbstverlag). Preis: 1 Fr. 50 Cts. 10 Exemplare 10 Fr. = 7 Mark 50 Pfg.

Ausführlicheres in der Beilage zu Nr. 44 der »Schweizer Frauen-Zeitung« 1893.





🖺 Ein Mittel gegen Bleichsucht und Blutarmut, von EISENBITTER

VonJOH.P. MOSIMANN

Dester Güte ist der Eisenbitter von Joh.

P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E. —

(Aus den feinsten Alpenkräutern der Emmenthalerberge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des seiner Zeit weltberühmten Naturarztes Michael Schüppach dahier.) —

In allen Schwächezuständen (speciell Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bletchsucht) ungemein stärkend und überhaupt zur Auffrischung der Gesundheit und des guten Aussehens unsehweiten zeigniglich, indem eine Flasche zu Fr. 2½, mit Gebrauchsanweisung, zu einer Gesundheitskur von vier Wochen hinreicht. Aerztlich empfohlen. Depots in St. Gallen in den Apotheken: Hausmann, Rehsteiner, Schobinger, Stein, Wartenweiler, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz.

Specialität! Tuchrestenversand! Neue Branche!





Stets Tausende von Coupons auf Lager. Täglich neue Eingänge. Jeweils direkter persönlicher Einkauf der Saison-Mustercoupons in den ersten Fabriken Deutschlands, Belgiens und Englands. Deshalb Garantie für nur frische, moderne und fehlerfreie Ware bei enorm billigen Preisen.

Restenlänge 1 bis 5 Meter.

Zwirn-Buckskin à Fr. 2. 60, 2. 90 und Cheviots und Tweeds für Paletots zu Elegante Velours, reinwollen Englische Cheviots, Kammgarn, hochfein

Fr. 3, 50 per Meter

2, 40

4, 20

4, 30

7 > 5. 10

Schwarze Tuche, Satin, Jaquet- und Regenmantelstoffe bedeutend unter dem Fabrikpreis. Muster franko. Umtausch gestattet.

Tuchversandhaus Schaffhausen (Müller-Mossmann) Specialgeschäft in Tuchresten



Erster Ehrenpreis mit Diplom u. goldene Medaille Venedig 1894. Goldene Medaille Wien 1894.

Soeben erschien in fünfter, neubearbeiteter Auflage:



Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig u. Wien.